



PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 08. APRIL 2011

Beginn der Versammlung 19:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die versammelten Mitglieder der Opfer des Tsunamis in Japan.

Herr Dr. von Hardenberg eröffnet die Sitzung und stellt fest:

Nach § 12 der Satzung ist rechtzeitig eingeladen worden.

Der Versand erfolgte am 10.03.2011.

Nach § 13 der Satzung ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens 25 % von 314 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend sind. Das wären 79 Mitglieder.

Eingetragen in das Anwesenheitsprotokoll haben sich 110 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Einführung in das Projekt durch den Vorsitzenden
2. Vorstellung des Entwurfs vom Architekturbüro Rave durch Herrn Professor Rolf Rave
3. Darstellung der Finanzierung durch den Schatzmeister
4. Diskussion und Aussprache
5. Abstimmung darüber, ob das neue Jugendhaus gebaut werden soll.

vorab:

Herr Beister macht Änderungswünsche zur Tagesordnung geltend. Er weist darauf hin, dass die Einladung u.U. nicht wirksam gewesen sein könnte, da die Frist zur Einbringung eigener Anträge (6 Wochen lt. Satzung) zum Zeitpunkt der Absendung der Einladung bereits abgelaufen war. Darüber hinaus war eine Vorbereitung auf die anstehende Abstimmung nicht möglich, da die entscheidungsrelevanten Unterlagen nicht mit der Tagesordnung versandt worden sind. Herr Beister beantragt daher die Abstimmung zu vertagen und auf der heutigen Sitzung keine weiteren Beschlüsse zu fassen.

Herr Dr. Didszuhn und weitere kurze Wortbeiträge erklären sich sinngemäß gleichlautend.

Darüber hinaus liegt ein Antrag von 12 Mitgliedern zur Änderung der Tagesordnung vor – siehe Anlage 1

Nach kürzerer Diskussion besteht Einigkeit, dass vor Punkt 5 eine Abstimmung erfolgen soll, ob die Beschlussfassung vertagt werden soll.

1. Einführung in das Projekt durch den Vorsitzenden

CH führt in das Projekt mit den vorab auf der Webseite des PYC veröffentlichten Informationen ein.

Ergänzend teilt er mit, dass die abzureißende Damendusche innerhalb der jetzigen Umkleieräume der Damen einen neuen Platz finden soll. Für einen behindertengerechten Zugang soll an der Ost-Seite des Altbaus ein Schrägaufzug errichtet werden.

2. Vorstellung des Entwurfs vom Architekturbüro Rave durch Herrn Professor Rolf Rave

Herr Professor Rave erläutert den Vorschlag, der unter Punkt 5 zur Abstimmung gestellt werden soll, anhand einer 12-seitigen Präsentation.

Nachtrag zur Sitzung: Der Vorsitzende hat wenige Tage nach der Sitzung allen Mitgliedern eine Kopie der Pläne des Büros Rave auf dem Postwege zugesandt.

Es folgen verschiedene kürzere Fragen und Antworten.

3. Darstellung der Finanzierung durch den Schatzmeister

SG stellt den Finanzierungsplan (Anlage 4) vor. Er basiert auf folgender Kostenschätzung: $226\text{m}^2 * 2500\text{€}/\text{m}^2$ zuzüglich Nebenkosten und Rundung = 600.000€.

Durch auslaufende Belastungen (Dependance) und einen geringen Überschuss wird die Belastung im Budget tragbar sein.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussionen teilt CH mit, dass im Falle, dass nicht gebaut wird, das Büro Rave seine bisher erbrachten Leistungen nach HOAI abrechnen wird.

4. Diskussion und Aussprache

DA ist gebeten als Diskussionsbeitrag seine Ausarbeitungen "PYC-eine Vision" vorzutragen. Er weist zunächst darauf hin, dass -wegen des Umfangs- eine vollständige Präsentation aller Gedanken und Gesichtspunkte am heutigen Abend nicht möglich ist. Grundlegend sei eine Diskussion über ein Bauvorhaben erst dann sinnvoll, wenn in der Mitgliedschaft Einigkeit über das tatsächliche Bedürfnis danach besteht. Daher müsse vor den Detailfragen Einigkeit darüber hergestellt werden, welche Erwartungen und Wünsche die Mitglieder an die Zukunft des Clubs haben und ggf. welche Zielgruppen besonders angesprochen werden sollen. Die durchgeführten Planungsarbeiten sind daher als detailliert ausgearbeiteter Einstieg in die Diskussion zu verstehen.

Es folgt eine auszugsweise Vorstellung der Planungsunterlagen mit der Konzentration auf funktionale Zusammenhänge und der Einbeziehung der Außenanlagen. Auf die Vorstellung des virtuellen 3D-Modells wird verzichtet.

Auf die Frage nach den Baukosten teilt DA mit, dass die Kosten pro m^2 Bürofläche nicht höher oder niedriger sind als beim Entwurf Rave. Für den Fall, dass man sich für eine größere Fläche entscheiden sollte und zusätzlich auch die Außenanlagen überarbeitet möchte, ist zwangsläufig mit einer höheren Investition zu rechnen.

Auf die Frage nach den Planungskosten teilt DA mit, dass er diese Kosten alleine getragen hat, dem Club keinerlei Kosten oder Verpflichtungen entstanden sind.

Hinweis: Als Diskussionsbeitrag werden die vollständigen Planungsunterlagen in diesem Protokoll nicht veröffentlicht, können aber auf Nachfrage bei DA zur Verfügung gestellt werden.

Diskussionen:

Herr Link begrüßt den Ansatz zunächst Ziele und Zielgruppen zu definieren. Herr Link und verschiedene andere Redebeiträge regen eine offene Diskussion und die Einrichtung einer Arbeitsgruppe an.

Jan Schäfer beklagt, dass offensichtlich die Trainer und Mitglieder der Jugendabteilung in den Prozess nicht einbezogen worden sind. Es sei nicht erkennbar ob, bzw. in welchem Umfang dies geschehen sei. Er hält die breite Einbeziehung dieser Gruppen für essentiell. Das Projekt sei daher nicht entscheidungsreif.

Thomas Läufer teilt mit, dass ihn durchaus Informationen erreicht haben, dies bringe die räumliche Nähe im Sekretariat mit sich.

Ruben Schuster erklärt, dass er und andere Jugendliche ebenfalls Informationen erhalten hätten, da durchaus Kontakte zum Vorsitzenden im Rahmen der Mittwochsregatten bestehen würden.

Alfred Möckel weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre noch andere Finanzierungsinstrumente zu prüfen, um das mögliche Investitionsvolumen zu ermitteln. Neben diversen anderen Möglichkeiten gäbe es schon die Möglichkeit, dass Mitglieder unter anderem langjährige Vorauszahlungen der Mitgliedsbeiträge leisten würden.

Martin Paal fragt das Büro Rave nach einem Gemeinschaftsprojekt mit einem Büro Nalbach & Nalbach, das auf der Webseite www.rave-architekten.de veröffentlicht ist. Frau Rave bestätigt, dass es sich hierbei um Herrn Prof. Nalbach handelt, es sich jedoch um ein kleineres Projekt gehandelt habe und bietet weitere Informationen an.

Herr Paal: Keine weiteren Fragen

5. Abstimmung darüber, ob das neue Jugendhaus gebaut werden soll

CH unterstützt den Antrag "Punkt 5 auf einen späteren Zeitpunkt zu vertagen" und stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Ergebnis des Substraktionsverfahrens: keine Gegenstimme, 2 Enthaltungen

Der Punkt 5 ist daher auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Ende der Versammlung 22:20 Uhr

Dr. Colin Graf von Hardenberg
Vorsitzender

Detlef Andreovits
Schriftführer